

Weihnachten damals und heute

Affentaler startet Projekt mit der Lebenshilfe

Verkostung erlesener Weine

Von unserem Redaktionsmitglied Andreas Bühler

Baden-Baden/Bühl-Eisental. Eigentlich sollte sie selbstverständlich sein, die Integration von Menschen mit einem Handicap – jedweder Natur – in Gesellschaft und Berufswelt. „Unser Projekt Inklusion im Weinberg läuft bereits seit zehn Jahren. Und dennoch wollen wir es anlässlich des vorweihnachtlichen Weihnachtszaubers in den Vordergrund stellen. Zusammen mit dem Erlös aus dem Verkauf der Lose für den Affentaler Adventskalender fließen weitere Erlöse und Gaben aus diesem Event in einen Spendentopf, den dann die Lebenshilfe bekommt“, erklärte Ralf Schäfer, Geschäftsführer der Affentaler Winzer, bei der Präsentation des Weihnachtszauber-Programms.

Selbstverständlich spielt der Wein eine zentrale Rolle bei dem Wein-Event, bei dem die Besucher am Sonntag, 2. Dezember, wieder Kellerführungen nicht nur mit einem besonderen Ambiente, sondern auch mit dem besonderen Motto „Weihnachten damals und heute – Tradition und Brauchtum vereint mit exzellenten Weinen“ erwartet. Weinzähne können dabei schmelzen: Es gibt erlesene Weine der Premiumserie „Das besondere Fass“ sowie „Selection Leo Klär“ und darüber hinaus die herausragenden Weine, die bei der DLG-Bundesweinprämierung mit dem Goldenen Preis ausgezeichnet wurden, zu verkosten.

Aber das Programm bietet nicht nur Wein, sondern ist auf die Belange der ganzen Familie ausgerichtet: Es gibt einen Bazar mit kreativem Holzhandwerk, individuell gefertigten Schmuckstücken wie handgestrickten Mützen, Pullover und Schals. Damit es den Kleinen nicht langweilig wird, wartet genügend Beschäftigung beim Weihnachtsbasteln. Die Angebote der gemütlichen Kaffeestube gehen zugunsten der Affentaler Dorfgemeinschaft, auch Flammkuchen und Winzerglühwein bereit.

„Bei mir im Weinberg gibt es immer etwas zu tun. Ob Rebschnitt, Biegen, Drähte einbringen, aufwendige Laubarbeit oder anstrengendes Gipfeln – ich freue mich immer, wenn die Helfer-Gruppe unter Leitung ihres Lehrers Karl Kist von der Mooslandschule in Otterweier zum Helfen anrückt“, berichtete Winzer Hubert Pfetzer, der gern das Angebot der Lebenshilfe annimmt. „Es ist wichtig, dass die Mitglieder der Lebenshilfe positive Erfahrungen sammeln. Diese Rückmeldung stärkt, gibt Selbstvertrauen und vermittelt das wichtige Gefühl, gebraucht zu werden und sich dabei in die Gesellschaft einzubringen“, umschrieb Lebenshilfe-Geschäftsführer Harald Unser den Hintergrund für die Kooperationen der Lebenshilfe, die den Mitmenschen mit Handicap wertvolle Einblicke und Erfahrungen in das Berufsleben ermöglichen.

Karl Kist, vieljähriger Lehrer an der Mooslandschule, bestätigte die geglückte Zusammenarbeit mit Winzer Hubert Pfetzer, die den Schülern viele Arbeitsformen biete. „Das ist eine wunderbare Zusammenarbeit an der frischen Luft, die allen guttut. Dabei ist es spannend, den Prozess vom Trieb über die Traube bis zum Wein mitzuverfolgen“, betonte er. „Es ist schon erstaunlich, mit wie viel Begeisterung die Schüler mitarbeiten. Dies habe ich besonders beim Nachpflanzen in dem steilen Reb Gelände um die Burg Windeck herum feststellen können. Da war wirklich körperlicher Einsatz gefragt.“



INKLUSION IM WEINBERG: Das Projekt stellen Lebenshilfe und Affentaler Winzer beim Weihnachtszauber vor, dessen Programm jetzt präsentiert wurde. Foto: Bühler